

Baby, you're my XOXO

Von jongtaeswifey

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kim Jongin	3

Prolog: Prolog

Heyho! ^w^

Hoffe ihr freut euch auf die Fanfic. Ich werde mir Mühe geben. Und freu mich auf Reviews und Kritik. :3

->Baby, you're my XOXO <-

Prolog:

"Mein ganzes Leben wollte einfach nicht normal verlaufen..Neue Stadt. Neue Schule. Neue Probleme."

Es verging 'ne halbe Ewigkeit, als du mir in die Augen blicktest.

Dein durchbohrender Blick und dein ruhiger, und doch gleichmäßiger Atem zogen mich in deinen Bann.

Du warst so nah, und doch so fern. Es lagen Welten zwischen mir und dir, war es nicht so?

Warum fühlte ich mich so angezogen zu dir? Wieso brauchte ich deine Nähe?

Warum fühlte mein Herz sich so schwer an und zerbrach zugleich, als ich dich ansah und deine Stimme hörte?

..Und all dies begann mit einem unschuldigen "Hey", Kim Jongin.

Kapitel 1: Kim Jongin

(Ich hoffe euch gefällt es. Ich freu mich über Reviews. ;_;

Kapitel 1: KIM JONGIN

Es ist soweit dachte ich noch noch völlig müde im Bett, als ich versuchte meinen Wecker zu erreichen, als es klingelte.

Oh Gott. Ich konnte nicht mal dran denken. Neue Schule, na toll. Ich machte den Wecker aus und seufzte schläfrig, als ich mich aufrichtete und meine Augen rieb.

Ich zog mir mein Lieblingshemd an und ne kurze Hose. Es war Sommer. An solchen Sommernächten habe ich nie genug schlafen können, ich konnte es nicht, aus welchem Grund auch immer.

Ich lebe jetzt schon 2 Monate alleine, weil es mir Leid war noch bei meiner Mutter zu bleiben. Ich weiß doch wie man mit 19 Jahren alleine leben kann! Aber so einfach ist es nun auch nicht. Ich überlege zu viel...Nachdem ich mich anzog, kämmte ich meine dunkelroten Haare etwas zurecht, griff nach meinem Rucksack und trug sie nur mit einer Seite auf dem Rücken. Ich lief zur Bushaltestelle. Oh Gott, ich bin so nervös. Wie wohl alle reagieren werden, wenn ich plötzlich in eine unbekannte Klasse komme? Soll ich ruhig bleiben oder soll ich schnell neue Bekanntschaften schließen? Ich versank so in Gedanken, bis ich merkte, dass der Busfahrer die ganze Zeit am Hupen war, weil ich nur so da stand. PEINLICH. Schnell stieg ich in den Bus ein und entschuldigte mich. Ich suchte mir keinen Sitzplatz im Bus, weil es mir egal war ob ich saß oder stand. Doch als ich einen Platz aus Zufall sah, der neben jemanden noch frei war, saß ich mich zu ihm und er schaute mir plötzlich ins Gesicht. "Annyeonghath-annyeonghaseyo." meinte er und schluckte. Ohne darüber nachzudenken, dass er einen S-Fehler hatte, lächelte ich einfach kurz und drehte mich dann wieder nach vorne. Die Fahrt dauerte 15 Minuten, und nach jeder Haltestelle kamen immer mehr Schüler mit einer Uniform rein. "Müssen wohl von der gleichen Schule sein.." sprach ich leise, worauf mich der blonde anschaute. "Bist du ein neuer Schüler? Ich denke wir werden auf die gleiche Schule gehen." meinte er lustlos und ich nickte kurz. "Bist du auch neu?" kam aus mir raus, ohne ihn anzugucken. Ich gucke Menschen nicht gerne ins Gesicht, es war mir peinlich...irgendwie. "Bin schon lange auf der Schule, wenn du mich mal wiederer kennst, kannst du mich gern ansprechen. Sehun." - "Kyungsoo."

Der Bus schien anzuhalten und die Schüler stiegen nacheinander aus. Ich schaute zu dem Blondem, er nickte kurz auf und wir stiegen aus. "SEHUUUN" rief jemand mit orange-roten Haaren und umarmte ihn gleich, als wir auf dem Schulhof standen. Ich zuckte mit den Schultern und ging einfach weiter. Durch das Tor und entlang in den Flur. Ich seufzte auf und holte den Zettel raus, auf dem stand wo sich mein Klassenzimmer wohl befinden würde. "218" Ich holte tief Luft. Es war soweit. Ob ich es wollte oder nicht, ich musste in die Klasse. Ich stieg die Treppen rauf und wollte gerade rechts abbiegen, als ich eine Tür mit der Aufschrift "218" fand. Ich legte meine

Hand auf die Türklinke und schloss meine Augen. Komm schon, Kyungsoo...Ich riss die Tür auf. Im Klassenraum war es voll, alles voller Schüler, neuer Gesichter. Es war chaotisch und stickig. Ich sah nur einen Platz, der in der 2.Reihe frei war und ließ meine Tasche dort fallen und setzte mich hin. Nicht auf die Gesichter der Schüler gucken, Kyungsoo. Werde einfach nicht beachtet dachte ich mir. Ich hatte sowas von keine Lust auf den neuen Schulstoff.

Seufzend stützte ich meine Wange mit der Hand und spielte mit meinem Kugelschreiber rum, als gerade jemand durch die Klassentür kam und sich auf den Platz vor mich setzte. Er sieht gut aus. Mehr als das. Er muss bestimmt beliebt sein, dachte ich. Seine braunen Haare erinnerten mich so gerade an Schokolade und seine vollen Lippen sahen einfach abgöttisch aus. Er ließ ebenfalls seine Tasche auf den Tisch fallen, drehte sich mit seinem Stuhl plötzlich zu mir. Ich schreckte ab und mein Kugelschreiber flog weg. Wieso drehte er sich zu mir? "Hey" meinte er und fuhr sich durch die Haare. "Neuer Schüler, nicht wahr?" Ich schaute ihn kurz an. Sein durchbohrender Blick zog mich in seinen Bann, ich fand keinen Ausweg. Seine vollen, aufgeplusterten Lippen. Ich musste auf sie starren. Er lächelte und ich schüttelte meinen Kopf. Es war mir einfach peinlich. Ich konnte nie gut Bekanntschaften schließen. Mein Herz schlug höher, ich wusste nicht wieso. Ich schaute beschämt nach unten und nickte einfach. Verdammt nochmal! Ich nickte nur und biss mir dann auf die Unterlippe. Ohne ihn anzugucken, wusste ich einfach, dass er einen verwirrten Blick aufsetzen würde. "Mein Name ist Kim Jongin. Schön dich kennenzulernen." kam aus ihm raus. "Kyungsoo" antwortete ich kurz und knapp. Er lachte kurz auf und drehte sich dann wieder um. Oh Gott, Kyungsoo..was tust du eigentlich? Was ist los mit mir? Mein Herz schlug immer noch höher, und ich konnte es kaum erwarten, bis der Lehrer reinkam und endlich mit dem Unterricht beginnen würde...Wenigstens in dieser Zeit brauchte ich kein Wort zu sagen....dachte ich jedenfalls. Als der Lehrer reinkam, bittete er mich nach vorne zu kommen. "Willkommen!" sagte er und gab mir die Hand. "Du kannst dich jetzt vorstellen." Diese 5 Wörter wollte ich einfach nicht hören. Nein. Ich kann das nicht. Ich wollte das nicht. Wie sollte ich mich vorstellen?..."E-Eh.." Alle Augen waren auf mich gerichtet, ich war nervös, wie noch nie. "M-mein Name ist Kyungsoo. Freut mich euch kennenzulernen. Hoffentlich haben wir eine schöne Zeit zusammen." nuschelte ich leise, doch hörbar, und verbeugte mich kurz. Ich spürte was für zittrige Beine ich bekam, als ich mich wieder zu meinem Platz begab. Der Unterricht begann und ich wusste, dass dies ein Beginn eines Albtraums sein würde.....

Die Doppelstunde verging so langsam und die Schulklingel läutete. Ich holte wieder kurz Luft und stützte meine Hände am Tisch und stand auf. "Ahh, er ist wirklich klein!!" - "Oh, er ist schon niedlich.." hörte ich ein paar Mädchen deutlich sprechen. Ich verzog die Miene. Echt alles würde ich mir gefallen lassen...aber wieso kommt es immer auf meine Größe an? Ja, ich bin klein..muss ich aber gleich deshalb süß genannt werden? Ich wollte mich einfach nicht aufregen.

Nicht jetzt. Ich wollte nur, dass der Tag zu Ende geht. „-Hörst du mir überhaupt zu?“, fragte die Stimme neben mir. In Gedanken vertieft bemerkte ich wieder nicht, dass Sehun, der Junge von heute morgen, einen Arm um mich legte und mich fragend ansah. "Äh-ja, Entschuldigung." - "Schade, dass wir nicht in der selben Klasse gelandet

sind." murrte Sehun und wir liefen aus dem Klassenraum. Ich hielt noch kurz, bevor wir rausliefen, Ausschau nach diesem..Jongin und sah ihn nicht. Er war wohl verschwunden. Ich fragte mich, wie er wohl sei. Wie seine Persönlichkeit war. Ob ich ihn mal näher kennenlernen könnte...Oder so. Oh, Gott. Hört sich ja schon fast krank an, ich sollte meinen Gedanken nicht so einen freien Lauf überlassen. Sehun winkte ein paar Schülern zu, als wir uns in die Cafeteria begaben. Er war bestimmt auch beliebt, aber nicht so beliebt, wie Jongin es war. Irgendwas attraktives hat er aber schon an sich. Vielleicht sein Gesichtsausdruck, der immer so ernst wirkt? Wir saßen uns an einem freien Tisch und ein paar Unbekannte saßen sich dazu. Es waren Sehuns Freunde. "Hey, Neuer! Mein Name ist Luhan! Habe ich dich nicht schon mal gesehen?" fragte er und klang völlig unschuldig und süß. Ich nickte. "Heute Morgen, auf dem Schulhof." - "Ich heiße Zitao, aber nenn mich bitteeee~ Tao oder Panda, ja? So gefällt's mir mehr." meinte der Schwarzhhaarige, der mich wirklich an einen Panda erinnerte. Alle unterhielten sich, doch ich war die meiste Zeit still. Die Schulglocke ertönte und wir gingen zurück in unsere Klassen. Wie ich einfach keine Lust mehr habe und einfach nach Hause will.....Im Bett liegen und nichts tun. Genau darin war ich gut.

Die Stunden vergingen und vergingen und die letzten 3 Minuten vor dem Schulschluss standen bevor. "So, Kinder. Ihr dürft gleich die Klasse verlassen, nachdem wir den Klassendienst ausgewählt haben." erwähnte die Lehrerin und starrte auf den Pult. "Wo ist denn nur das Klassenbuch?" fragte sie hektisch, und durchwühlte ihre Lehrertasche. Alle Schüler wurden immer lauter und ich konnte es überhaupt nicht ab. Ich kann laute Töne nicht leiden, vielleicht hatte ich mich zu sehr an sowas gewöhnt, wie früher daheim, und dies war auch einer der vielen Gründen gewesen, weshalb ich das Haus verlassen habe. "Frau Lehrerin." räusperte sich Jongin vor mir und hielt sein Arm hoch. "Ich kann es gerne übernehmen, machen Sie sich jetzt keine Sorgen über das Klassenbuch. Finden wir schon morgen." meinte er gelassen und ich fragte mich, wie er das hinkriegte. Es machte ihm rein gar nichts aus, und als er anfang zu sprechen, hörte die ganze Klasse auf Lärm zu machen. "Das wäre toll, Jongin! Danke. Such dir dann also noch deinen Partner aus, ja?" - "Ich wähl Kyungsoo." Und dann läutete die Klingel. W-was?! Mein Herz klopfte wie verrückt. Hatte er meinen Namen gesagt? HAT ER DAS WIRKLICH GESAGT? Wieso hatte er mich gewählt? Ich ballte meine Hände zu Fäusten, um mich zu beruhigen. Ich sagte nichts. Die Schüler verließen die Klasse durchwüstet und chaotisch zurück. "Dann werd ich mal gehen." murmelte die Lehrerin und verließ den Raum. Und nun saßen wir da. Zu zweit im Klassenraum. Schweigend. Bis er ein langes Stöhnen von sich gab und aufstand. Er schüttelte den Kopf und schloss dabei seine Augen. Danach legte er seine Hände auf meinen Tisch und schaute mich skeptisch an. "Hm." Er näherte sich mehr und mehr zu meinem Gesicht und starrte mir in die Augen. Und grinste dann plötzlich dreckig. Ich biss auf meine Unterlippe, was sollte ich nur tun..?

"Warum bist du so still? Ich vermute, du bist es nicht gewohnt, mit jemanden alleine in einem Klassenzimmer zu sitzen, der so sexy ist, wie ich."